

Einladung

Vortragsabend des Historischen Vereins Winterthur

Mittwoch, 3. Dezember 2008, 19.30 Uhr
Museum Lindengut (Römerstrasse 8)



Peter Bretscher (Historisches Museum Thurgau)

«Bättelchuchi und Vogelhärd» – Flurnamen und Alltagskultur



Abtransport von Laubsäcken in Betlis SG, 1920er-Jahre

Was ist eine «Hääre», und was könnte «Pflueggiir» bedeuten? Wodurch unterscheidet sich ein «Bleuel» von einer «Stampfe», und was ist eine «Riibi»? Ausgehend von Flurnamen im Thurgau erklärt der Volkskundler und Historiker Peter Bretscher kaum oder nicht mehr bekannte Begriffe und Vorgänge des ländlichen Alltags: das Bleichen von Leinwand, die Funktion von landwirtschaftlichen Geräten, von Fangeinrichtungen für Vö-

gel und Raubtiere, von Bewässerungseinrichtungen usw. Diese Erläuterungen sind vor kurzem als Separatdruck des Thurgauer Namenbuchs in Form eines Lexikons erschienen.

Anhand von Beispielen zeigt Peter Bretscher in seinem Referat auf, wie sich Flurnamen- und Sachkulturforchung gegenseitig unterstützen und befruchten, und er gibt Einblicke in die namengebende Alltagskultur. Gleichzeitig stellt er das epochale Thurgauer Namenbuch vor, das mit insgesamt 3200 etymologischen Einträgen als Referenzwerk für vergleichbare Projekte in anderen Kantonen gelten darf.

Peter Bretscher, lic. phil., 1956 in Winterthur geboren, ist Kurator der Volkskundlichen Sammlung am Historischen Museum Thurgau und Leiter des Schaudepots St. Katharinental TG. Er studierte Volkskunde, Wirtschafts- und Sozialgeschichte sowie Geschichte der Deutschen Sprache in Zürich und absolvierte in Basel das Nachdiplomstudium MAS in Museum Sciences. In Stein am Rhein konzipierte und realisierte er das Wohnmuseum «Lindwurm».